

Bericht der Statistikkommission

Dienstleistungen und Ressourcen der öffentlichen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungsstellen der Schweiz im Jahr 2000

Teil 1: Gesamtschweizerische Zahlen

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Eckdaten Schweiz	2
Beratungen	3
Ressourcendaten	6
Entwicklung der Beratungen und BiZ-Besuche seit 1990	7

Eckdaten Schweiz¹

Dienstleistungen

- 119'063 Beratungen
 - 73'518 *davon Erstausbildungsberatungen nach der Volks- oder Mittelschule²*
 - 45'770 *davon mit ausführlichen Testuntersuchungen*
 - 2.1 \emptyset Anzahl Beratungssitzungen pro Beratung
- 476'528 Besuche von Berufsinformationszentren und Infotheken
- 354'860 Informationsgespräche und Auskünfte
 - 20'597 Veranstaltungen (Klassenorientierungen, Elternabende etc.)
- 550'558 Ausgeliehene Informationsmittel
 - 731 Kurse

Ressourcen

- 151 Anzahl Regionalstellen
- 136 Anzahl Berufsinformationszentren
- 785 Mitarbeiter/innen in der Berufsberatung
 - 542 *davon Berater/innen (Hochrechnung³)*
- Fr. 110 Mio. Finanzielle Aufwendungen für die Berufsberatung (Hochrechnung⁴)

Daten im Vergleich

- 66 BiZ-Besuche pro 1000 Einwohner
- 77 Ausleihen von Informationsmitteln pro 1000 Einwohner
- 788 Beratungen pro Regionalstelle
- 3504 Besuche pro BiZ
- 4028 Ausleihen pro BiZ
- 220 Beratungen pro Berater/in (Hochrechnung⁵)
- Fr. 15.35 Finanzielle Aufwendungen pro Einwohner/in
- 66 Arbeitslosenberatungen pro 1000 Stellensuchende⁶

¹ Datenbasis: keine Daten sind von der Studienberatung Basel (Basel-Stadt) und der Studienberatung Appenzell-Innerrhoden vorhanden. Zudem sind die Daten von 8 der 26 Kantone teilweise unvollständig.

² Keine Angaben zur Erstausbildungsberatungen nach der Mittelschule vom Kanton Tessin

³ Die Hochrechnung beruht auf den detaillierten Angaben von 7 der 26 Kantone

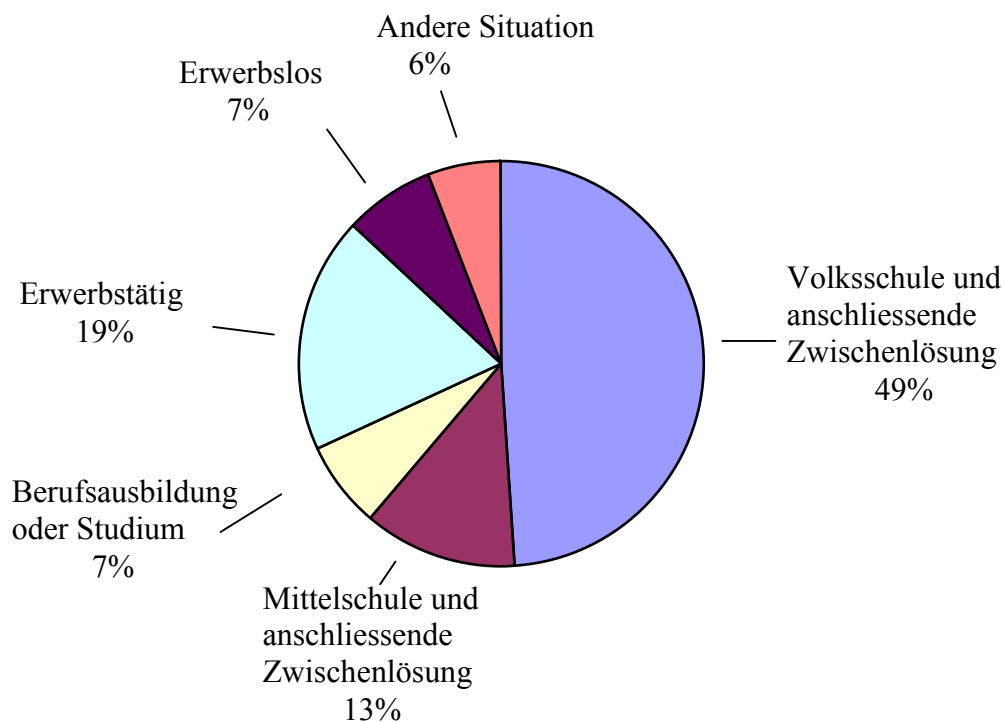
⁴ Von den Kantonen Solothurn und Zug liegt nur Personalaufwand vor; die Gesamtkosten werden mit dem bei anderen Kantonen ermittelten Schlüssel hochgerechnet (Personalkosten * 1.18 = Gesamtkosten); von den Kantonen Aargau und Basel-Land liegen keine Finanzdaten vor, die entsprechenden finanziellen Aufwendungen wurden aufgrund des Personalbestandes hochgerechnet.

⁵ =Anzahl Beratungen dividiert durch Anzahl Berater/innen (Schätzung). Bitte Beachten: Berater/innen sind in der Regel mit verschiedenen Aufgaben, nicht nur mit Einzelberatungen, betraut

⁶ Registrierte Stellensuchende gemäss SECO, Mittelwert für das Jahr 2000; die Arbeitslosenberatungen entsprechen der Kategorie B6.4 des Datenkatalogs

Beratungen

Diagramm : Ratsuchende nach Tätigkeitssituation (N = 112'939, ohne Tessin)



Lesebeispiel : 19% aller Ratsuchenden waren zur Zeit der Beratung erwerbstätig

Alter der Ratsuchenden (ohne Genf; N= 112'804, männl. = 49'030, weibl. = 63'774)

B4	Alter des Ratsuchenden (bei Beratungsbeginn)	männl.	weibl.	total
B4.1	bis 15 Jahre	39%	36%	37%
B4.2	16-17 Jahre	20%	18%	19%
B4.3	18-19 Jahre	9%	11%	10%
B4.4	20-24 Jahre	12%	12%	12%
B4.5	25-29 Jahre	6%	6%	6%
B4.6	30-39 Jahre	9%	10%	9%
B4.7	40-49 Jahre	4%	5%	5%
B4.8	50 und mehr Jahre	1%	1%	1%
	Total B4.1 - B4.8	100%	100%	100%

Nationalität der Ratsuchenden (ohne Genf; N = 112'542, männl.= 48'933, weibl. = 63'609)

B5	Nationalität der Ratsuchenden	männl.	weibl.	total
B5.1	Schweizer/in	78%	81%	80%
B5.2	Ausländer/in	22%	19%	20%
	Total B5.1 - B5.2	100%	100%	100%

Beschäftigungssituation bei Beratungsbeginn (ohne Genf und Tessin, N = 106'223, männl. = 45'828 , weibl. = 60'395)

B6	Beschäftigungssituation (bei Beratungsbeginn)	männl.	weibl.	total
B6.1	In Ausbildung (gemäss Punkt B7)	66%	64%	65%
B6.2	Zwischenlösung nach Mittelschulabschluss	2%	2%	2%
B6.3	Erwerbstätig	18%	20%	19%
B6.4	Nicht erwerbstätig: Arbeitslos	8%	6%	7%
B6.5	Nicht erwerbstätig: Andere	5%	7%	6%
	Total B6.1 - B6.5	100%	100%	100%

Ratsuchenden in Ausbildung: Ausbildungssituation (ohne Genf und Tessin; N=71'079, männl. = 31'289, weibl. = 39'790)

B7	Ausbildung der Ratsuchenden: nur Ratsuchende in Ausbildung	männl.	weibl.	total
B7.1	Volksschule, obligatorische Schulzeit inkl. "ohne Ausbildung"	73.6%	67.2%	70.0%
B7.2	Schulisches Zwischenjahr oder berufliches Vorbereitungsjahr	5.4%	6.6%	6.1%
B7.3	Lehre, Anlehre, Berufsfachschule, BMS Berufsmaturität, Handels-/Wirtschaftsmittelschule	7.9%	6.7%	7.2%
B7.4	Diplommittelschule, Verkehrsschule, andere allgemeinbildende Mittelschule ohne Maturität	1.5%	3.8%	2.8%
B7.5	Maturitätsmittelschule (Gymnasium; Lehrerseminar)	9.3%	13.4%	11.6%
B7.6	Höhere Berufsbildung: Lehrgänge zur Berufsprüfung, Höheren Fachprüfung; Höhere Fachschule	0.4%	0.3%	0.4%
B7.7	Fachhochschule, Pädagogische Hochschule (inkl. NDS)	0.4%	0.4%	0.4%
B7.8	Universität, ETH (inkl. NDS)	1.4%	1.6%	1.5%
	Total in Ausbildung	100.0%	100.0%	100.0%

Ratsuchende nicht in Ausbildung: letzte abgeschlossene Ausbildung

(Ohne Genf und Tessin; N = 35'148, männl. = 14'553 weibl. = 20'595)

B7	Letzte abgeschlossene Ausbildung der Ratsuchenden	männl.	weibl.	total
B7.1	Volksschule, obligatorische Schulzeit inkl. "ohne Ausbildung"	21.0%	16.7%	18.5%
B7.2	Schulisches Zwischenjahr oder berufliches Vorbereitungsjahr	3.2%	4.3%	3.9%
B7.3	Lehre, Anlehre, Berufsfachschule, BMS Berufsmaturität, Handels-/Wirtschaftsmittelschule	50.9%	50.9%	50.9%
B7.4	Diplommittelschule, Verkehrsschule, andere allgemeinbildende Mittelschule ohne Maturität	1.7%	3.1%	2.5%
B7.5	Maturitätsmittelschule (Gymnasium; Lehrerseminar)	7.8%	11.6%	10.0%
B7.6	Höhere Berufsbildung: Lehrgänge zur Berufs- Höheren Fachprüfung; Höhere Fachschule	6.5%	5.2%	5.7%
B7.7	Fachhochschule, Pädagogische Hochschule (inkl. NDS)	3.4%	3.4%	3.4%
B7.8	Universität, ETH (inkl. NDS)	5.5%	4.9%	5.1%
	Total letzte abgeschlossene Ausbildung	100.0%	100.0%	100.0%

Beratungsthemen (ohne Genf und Tessin, zugrundeliegende Beratungen = 106'680, männl. = 46'088, weibl. = 60'592)

B8	Beratungsthemen: Codierung in % der Beratungen	männl.	weibl.	total
	Fragestellungen, Anlässe			
B8.1	Berufs-, Studienwahl	62%	60%	61%
B8.2	Lehrstellensuche	24%	19%	21%
B8.3	Probleme während Ausbildung (Prüfungsmisserfolg, Leistungsstörungen)	9%	7%	8%
B8.4	Laufbahn-, Karriereplanung, Neuorientierung	25%	27%	26%
B8.5	Beruflicher Wiedereinstieg	2%	5%	4%
B8.6	Arbeitslosigkeit	6%	4%	5%
B8.7	Finanzielle Fragen	4%	4%	4%
B8.8	Persönliche, soziale Probleme	10%	9%	9%
B8.9	Integrationsfragen (AusländerInnen)	4%	3%	4%
	Beratungsschwerpunkte			
B8.10	Verbleib in aktueller Situation (Bildung/Arbeit)	15%	15%	15%
B8.11	Zwischenlösung (schulisch/praktisch), Praktikum, Beschäftigungsprogramm	15%	18%	17%
B8.12	Berufslehre, Anlehre, Vorlehre	45%	38%	41%
B8.13	Berufsmaturitätsschule	7%	6%	6%
B8.14	Diplommittelschule, Verkehrsschule	3%	7%	5%
B8.15	Gymnasium, Lehrerseminar	6%	8%	7%
B8.16	Höhere Berufsbildung	8%	9%	9%
B8.17	Fachhochschule, Pädagogische Hochschule	5%	7%	6%
B8.18	Universität, ETH	5%	7%	6%
B8.19	Nachdiplomstudium	1%	1%	1%
B8.20	Kurs (Erwachsenenbildung im Quartärbereich)	8%	11%	10%
B8.21	Berufliche Selbständigkeit	1%	1%	1%
B8.22	Psychosoziale Beratung	7%	7%	7%
B8.23	Unterstützung bei Bewerbung/Stellensuche	12%	10%	11%
	Total B8.1 - B8.23: Ø Anzahl Codierungen pro Beratung	2.86	2.83	2.84

Ressourcen

Überblick

Anzahl Regionalstellen	151
Anzahl BiZ und Infotheken	136
Personal	785
davon Berater/innen (Schätzung ⁷)	69%
Finanzielle Aufwendungen von 24 Kantonen ⁸	Fr. 99'809'306
Hochgerechnet auf ganze Schweiz aufgrund der Stellenpläne	Fr. 109'980'000
davon Personalkosten (Schätzung)	85%
Finanzielle Aufwendungen pro 100%-Stelle (inkl. Sachkosten)	140'102
Personalaufwand pro 100%-Stelle (Brutto, inkl. Sozialleistungen)	119'000

Dienstleistungspaket pro 100%-Stelle bzw. 100%-Beraterstelle

	Beratungen	Informationsgespr. Und Auskünfte	Klassengespräche	übr. Veranstaltungen	Kurse	Vermittlung von Schnupperlehren
Dienstleistungen pro 100%-Stelle	152	452	16	11	0.9	15
Dienstleistungen pro Beraterstelle	220	655	23	15	1.3	22

Lesebeispiel: pro Mitarbeiter/in der öffentlichen Studien- und Berufsberatung (inkl. Leitung, Sekretariat etc.) wurden 150 Beratungen durchgeführt; pro Berater/in wurden 200 Beratungen durchgeführt.

Dienstleistungspaket pro Fr. 1'000.- Budget⁹

1.1	Beratungen (2.3 Beratungsgespräche und 0.4 Testuntersuchungen)
3.2	Informationsgespräche (telefonisch, schriftlich oder direkt)
0.2	Veranstaltungen (z.B. Klassenorientierungen) inklusive Organisation
4.3	Personen in eingerichtetem BiZ empfangen
5.0	Informationsmittel im BiZ bereitstellen und ausleihen

Lesebeispiel: Pro Fr. 1'000.—, welche von den öffentlichen Berufsberatungsstellen aufgewandt werden, besuchen 5.6 Personen ein BiZ oder eine Infothek

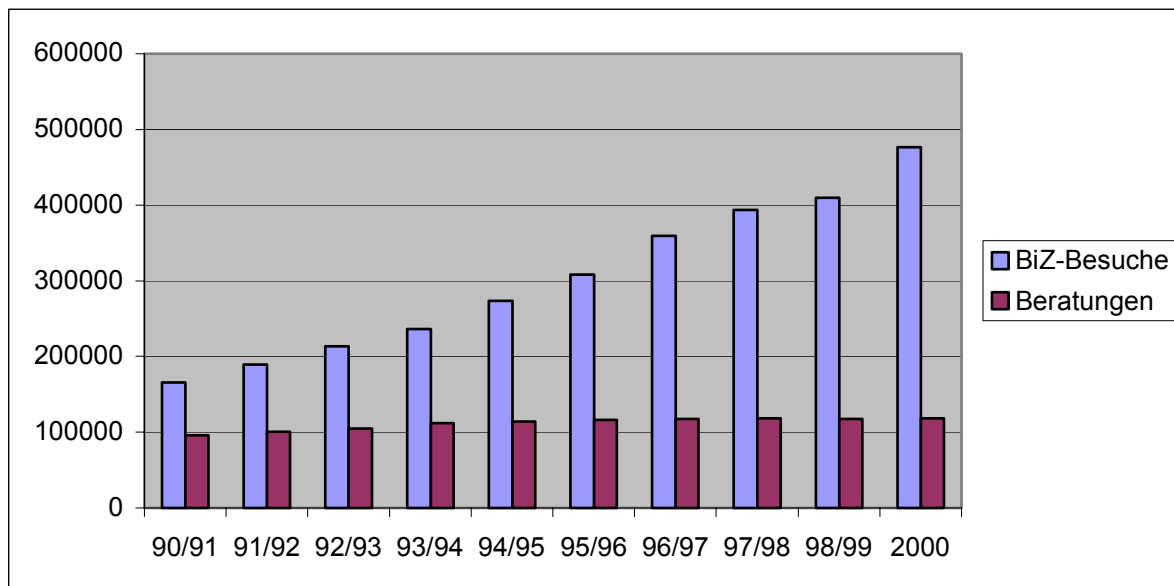
⁷ Die Schätzung basiert auf den detaillierten Angaben von 7 Kantonen

⁸ ohne Aargau und Basel-Land; bei Zug und Solothurn Hochrechnung aufgrund der Personalkosten

⁹ Verfahren: Die erbrachten Dienstleistungen werden durch 109'980 (= 1/1000 der Aufwendungen) geteilt

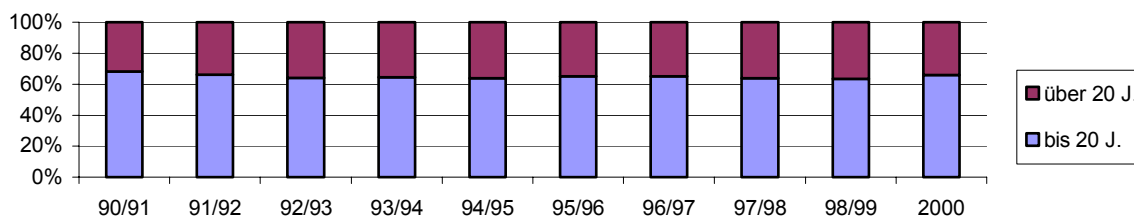
Entwicklung der Beratungen und BiZ-Besuche seit 1990¹⁰

BiZ-Besuche und Beratungen von 1990/91 bis 2000¹¹



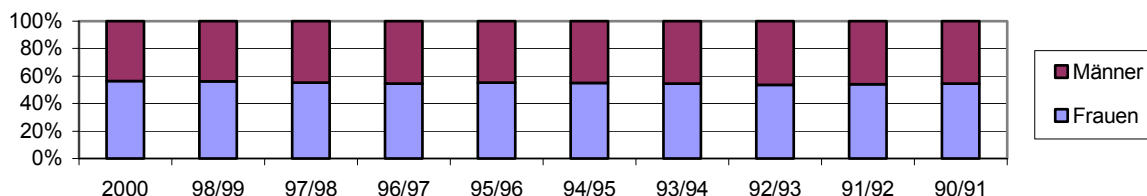
Lesebeispiel: Im Jahr 90/91 wurden etwas weniger als 100'000 (95'700) Beratungen durchgeführt und etwas mehr als 150'000 (165'600) BiZ-Besuche registriert. (Jahr 2000: 119'063 Beratungen, 476'528 BiZ-Besuche)

Ratsuchende bis 20 J. und über 20 J. von 1990 bis 2000



Lesebeispiel: der Anteil unter 20-jähriger beträgt in der gesamten dargestellten Zeitperiode ca. 67%

Männer- und Frauenanteil bei Beratungen



Lesebeispiel: Der Frauenanteil bei den Ratsuchenden beträgt in der gesamten beobachteten Zeitperiode ca. 55%

¹⁰ Da der Datenkatalog sich 1990 grundlegend änderte, lassen sich nur wenige Daten mit Vorperioden vergleichen. Die Anzahl der Ratsuchenden und die BiZ-Besuche wurden jedoch immer in ähnlicher Form erhoben.

¹¹ In der Mehrzahl der Kantone bis 1998/99 Schuljahr, seit 2000 Kalenderjahr als Basis. Für die Jahre 1990/91 bis 1998/99 werden alle Beratungen, die abgeschlossen und die fortlaufenden, berücksichtigt. Dies entspricht auch der Abschlusspraxis im Jahr 2000.